



bekenntnisse

bekenntnisse

knotenblicke in schalldichter wortlosigkeit
pupillenschwarz das stumme gebot
vakuumworte
ein requiem in deiner lunge so orchestral dein
atem dass du mich bis in meine haarwurzeln
hinaufatmest und das ungesagte die wirbelsäule
hinunterkrabbelt
staubpartikel elektrisch aufgeladen zischend
glühen sich in haut und knochen
träume unausgesprochen in fremde münder
ausgeatmet
seelen auf der zungenspitze kitzelnd die tiefe der
welt in meinem ohr
fragen geworfene löcher in der luft

kein silbenstolpern in unserer hitzigen stille
stummer fusion
die angst in meinen wänden schmilzt und tropft
wie heißes wachs auf die bank auf der wir uns
verbinden
die zeit fällt vom himmel

und ich denke dass mich nie jemand so gehört
hat so gesehen so gefühlt hat wie du und dein
blick und dein blinzeln und deine mundwinkel
in dieser sterbenden minute
und ich glaube dass du weißt wer ich bin hinter
meinen zusammengepressten lippen
weil wir uns sagten was nicht in worte zu fassen ist

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).